GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE UELSEN

Nr. 1 Ausgabe Dezember 2015 – Januar 2016

Josefs Hand

In meinem Elternhaus haben wir immer eine Weihnachtskrippe gehabt. Schon in der Adventszeit wurden die handgeschnitzten Figuren nach und nach aufgestellt. Am Heiligabend kam das Jesuskind dazu. Außerdem wurden die Hirten und Könige dann ganz nahe heran gerückt.

Seit ich mich erinnern kann, hatte unsere Figur des Josef ein „Handicap“ - die rechte Hand war locker. Und irgendwann war sie ganz verschwunden. Man hätte vielleicht einen Ersatz auftreiben können, aber wir fanden es mit der Zeit genauso spannend, uns von dem handlosen Josef zum Nachdenken anregen zu lassen: Lässt sich das irgendwie symbolisch verstehen?

Auf den ersten Blick passt es nicht! Die wichtigste Aufgabe von Josef war es, seine kleine Familie zu ernähren. Als Tischler konnte er dafür sorgen, dass Jesus in bescheidenen, aber durchaus abgesicherten Verhältnissen aufwuchs. Dazu brauchte Josef zwei gesunde Hände. Erst recht war dies nötig in der Zeit, als die drei als Asylanten in Ägypten lebten. Es kann gut sein, dass Josef dort nur als Handlanger Arbeit gefunden hat.

Aber in einem übertragenen Sinne passt die fehlende Hand durchaus! Denn Josef hatte dabei „keine Hand im Spiel“: Dass Maria schwanger wurde. Ihr Kind, Jesus Christus, ist empfangen vom heiligen Geist. Es ist ohne Josefs Zutun geschehen. Anders als Maria ist er nicht einmal vorher gefragt worden. Erst recht spät erklärt ihm der Engel des Herrn im Traum, wie alles zusammenhängt. Und Josef akzeptiert es! Er nimmt dieses Kind an; **den, der sein Volk retten wird von ihren Sünden** (Mth. 1, 21).

An Josef wird für mich deutlich (mehr noch als an Maria), wie Gottes Erlösung zu uns kommt: Allein von ihm! Wir können dazu nichts selbst beitragen - nicht einen einzigen Handschlag.

So wie Josef (*bevor er seinen Traum hat*), fänden die meisten von uns es gewiss schöner, wenn wir selbst etwas „machen“ könnten. Das würden wir dann stolz als unseren eigenen Anteil an der Erlösung hervorkehren. Weil aber unser Tun nichts ist, auf dem man sicher gründen kann, hat Gott einen anderen Weg zum Heil bestimmt: Seinen Sohn Jesus Christus, den er in unsere Welt gesandt hat. Ihn sollen wir von ganzem Herzen annehmen - ganz so, wie Josef es getan hat.

Aber auch, wenn wir bei unserer Erlösung nichts selbst die Hand nehmen müssen oder können, will Gott dennoch unser Handeln. Glauben heißt nicht, die Hände in den Schoß zu legen, sondern handfest mit an Gottes Reich zu bauen. In seiner Gemeinde gibt es immer etwas zu tun. Gerade auch viele kleine und unscheinbare Dinge.

In diesem Punkt kann man ebenfalls etwas von Josef lernen. Als Maria rund um die Geburt von Jesus im Mittelpunkt steht (*besonders in der Weihnachtsgeschichte des Lukas ist dies so*) übernimmt Josef die nötigen Aufgaben im Hintergrund - auch wenn das später nirgendwo mehr erwähnt wird. So gibt es bis heute viele „Josefs-Aufgaben.“

An diese beiden Seiten erinnert mich die „gehandicapte“ Joseffigur in der Krippe meines Elternhauses. Die leere Stelle an seiner Rechten steht für Gottes Weg der Erlösung. Die linke Hand steht für unser Tun aus Dankbarkeit. Dazu möge uns Gott immer wieder die Hände stärken.

Christoph Wiarda

Glocken Uelsen

Gerne möchten wir Sie über den Zustand unserer Glocken in Uelsen informieren.
Der Glockenschlag ist für den christlichen Glauben wichtig. Die Glocken rufen Woche für Woche zum Gottesdienst. Ihr Geläut ordnet den Tagesablauf und verkünden der Gemeinde, wenn jemand aus unserer Gemeinde verstorben ist.
Das und vieles mehr macht den Glockenklang zu einem hohen Gut für viele Menschen in unserer Gemeinde. Wir setzen uns dafür ein, dass ihr Klang in unserer Gemeinde bald wieder erklingt.
Seit einigen Jahren ist der gewohnte Klang immer wieder gestört und die Glocken konnten nicht wie gewohnt eingesetzt werden.
Vor einigen Wochen haben wir deshalb eine grundlegende Untersuchung vornehmen lassen. Die Untersuchung hat ergeben, dass die Glocken z.T. nicht weiter betrieben werden durften und dürfen. Ein weiteres Läuten der Glocken könnte sie zerstören. In gleicher Weise müssen wir befürchten, dass die Glockenaufhängung nachgeben könnte und die Glocken abstürzen könnten. Die Folgen eines solchen Schadens kann niemand riskieren. Deshalb musste der Betrieb der Glocken zum Teil eingestellt werden.
Eine Reparatur der Klöppel, der Aufhängung, neue Joche und ein neues Motorenwerk müssen erfolgen. Die Kosten werden bei über 40.000,- € liegen. Wir haben uns bemüht und wir bemühen uns weiter, dass wir diese Kosten tragen können und suchen nach Unterstützern/innen. Die Reparatur ist beauftragt worden und sie wird im 1. Quartal 2016 vorgenommen werden können.
Wir sind zuversichtlich, dass im nächsten Jahr die Glocken wieder, wie gewohnt, unseren Alltag und unser Leben begleiten werden.

Kirchendachsanierung

Einigen ist es sicherlich schon aufgefallen, dass das Kirchendach schadhaft ist. Die komplette Südseite muss neu eingedeckt werden. Dieses Projekt ist eine sehr umfangreiche Herausforderung und mit hohen Kosten verbunden. Eine erste Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 240.000,- €. Wir haben die Landeskirche, das Geistliche Rentamt und die Denkmalbehörden um Unterstützung gebeten. Insbesondere die Landeskirche und die Denkmalbehörde engagieren sich hier und wir sind für deren Unterstützung sehr dankbar. Wir sind sehr zuversichtlich, dass uns eine Kirchendachsanierung im Jahr 2016 gelingen wird.

Seniorenfreizeit im Spessart vom 02.09.-09.09.2016!

Die Kirchengemeinde Lage bietet auch im nächsten Jahr wieder eine Seniorenfreizeit.
Wir fahren in den Spessart. Das „Wirtshaus zum Spessart“ mag noch bekannt sein, aber der Spessart hat vieles mehr zu bieten und seine Schönheit kann von uns entdeckt werden. Wir würden uns freuen, wenn Ihr mit uns auf „Tour“ geht und wir gemeinsam wieder wunderschöne Tage miteinander erleben können.
Gute Gemeinschaft, schöne Erlebnisse und viele Eindrücke werden uns sicherlich wieder begegnen.
Die gute Laune ist nicht garantiert, aber sie hat uns in den letzten Jahren immer begleitet. Wir werden sie auf jeden Fall einpacken. Also wenn Ihr wieder Lust habt, dann meldet Euch doch an. Wir freuen uns auf Euch.
Vielleicht hat der eine oder andere Lust einmal auf die Hotelseite zu schauen und macht sich ein erstes eigenes Bild. Hotel Birkenhof in Bad Soden-Salzmünster (Homepage: www.hotel-birkenhof-am-park.de).
Der Preis beträgt 560,- € pro Person im Doppelzimmer (EZ 610,- €). Natürlich sind der Bustransfer, alle Eintrittsgelder vor Ort, Halbpension und Reisebegleitung und der gemeinsame Spaß im Preis enthalten.
Anmeldungen bitte bei Pfarrer Friedrich Knoop, Dorfstraße 12, 49828 Lage, Tel.: 05941-8588 oder per Mail: f.knoop@gmx.de.

Ick wünsche di....

Ik wünske di tot nieje Johr,
dat dine Wünsche wöt nu wohr.
Ne lange Tiet, heel sunner Sörgen
met völl Pläseer an iddern Morgen.
Tefree sass ween, gesund sass blieben,
wen´t geet, denn Ärger heel verdrieven.
Heff alle Dage Sünnenschien,
drinke off en too een Gläsken Wien.
Heff heel völl Freude, heel völl Glück,
van grooten Erfolg dat dickste Stück.
So loat för di dat nieje Johr
recht mooy ween, dann is alles kloar.

Rück- und Ausblick aus dem Kirchenrat

Am 1. Advent wurden die ausscheidenden Kirchenratsmitglieder und Gemeindevertreter feierlich im Gottesdienst verabschiedet. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an die geleistete ehrenamtliche Arbeit für unsere Kirchengemeinde. Gemeinsam haben wir im auslaufenden Jahr mit weiteren Ehrenamtlichen viele Dinge auf den Weg gebracht. In Verbindung zum 10-jährigen Jubiläum des Markt-Cafés konnten wir ein schönes Gemeindefest feiern. In einer Gemeindeversammlung haben wir über die aktuellen Themen aus der Gemeinde informiert. Der Kindergottesdienst in Uelsen wurde neu belebt und der Startschuss gegeben für das Programm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“.

Aus der Gemeinde gab es viel Zustimmung zu diesen Projekten, und nicht zuletzt eine wesentlich höhere Wahlbeteiligung im Vergleich zur letzten Kirchenrats- und Gemeindevertretungswahl stimmen uns positiv, den Weg weiter fort zu gehen.

Mit der Verabschiedung sind gleichzeitig die neuen Mitglieder der beiden Gremien in ihre Ämter eingeführt worden. Dank an alle, die sich dieser „echten“ Wahl gestellt haben und ihrer Bereitschaft, sich für unsere Gemeinde noch mehr einzusetzen. Wir freuen uns im Kirchenrat mit neuer Besetzung und damit auch mit neuen Ideen ins neue Jahr zu starten.

In der ersten Sitzung werden die Vorsitzenden des Kirchenrates neu gewählt und wir werden über die Besetzung der Ausschüsse beraten. Kirchenrat und Gemeindevertretung haben in den letzten Monaten gemeinsam die Struktur der Ausschüsse neu aufgestellt. Neben den bewährten „wirtschaftlichen“ Ausschüssen, die für die Finanzen, Grundstücke und Gebäude zuständig sind, werden sich zukünftig vier Ausschüsse mit den Generationen „Kinder“, „Jugendliche“, „Mittelalter“ und „Senioren“ beschäftigen. Für jede Generation wollen wir entsprechende Ideen entwickeln, um das Gemeindeleben weiter zu fördern.

Der einzelne Mensch als Glied unserer Gemeinde steht nach wie vor im Mittelpunkt, gemäß unserem Auftrag: „Weide meine Schafe“ (Johannes 21, Vers 15-17).

Darüber hinaus soll ein neuer Ausschuss die Kommunikation in die Gemeinde über die bisherigen Wege „Gemeindebrief und Homepage“ weiter verbessern und neue Möglichkeiten der Kommunikation aufbauen.
Richtig gelebt werden kann dieses allerdings erst, wenn das Pastorenteam wieder vollzählig ist. Hier sind wir optimistisch, dass uns dies in den nächsten Monaten gelingen wird.

Weiterhin stehen kleinere Renovierungsarbeiten, wie aktuell die Neugestaltung der Kindergottesdienst- und Krabbelgruppenräume an. Darüber hinaus sind im Jahr 2016 größere Instandsetzungsarbeiten am Kirchendach und der Glockenanlage in Uelsen notwendig.

Es gibt viel zu tun und darauf freuen wir uns.

Für den Kirchenrat

Johannes Reurik
Vorsitzender

In die Gemeindevertretung wurden neu bzw. wiedergewählt

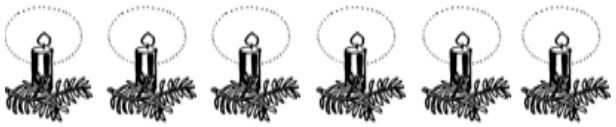
Walli Bauer, Andreas Brüggemann, Zwanette Kolde, Gertrud Reurik, Erich Schläfke, Jan Albert Stiepel, Frauke Wolf, Johanne Lichtenberg (Bezirk Egge), Friedlinde Scholte-Meyerink (Bezirk Egge).

Aus der Gemeindevertretung scheiden aus

Jürgen Aarnink, Hannelore Achteresch, Janette Beckhuis, Gesina Arink (Bezirk Egge), Detlef Bossink (Bezirk Egge), Geertken Gellink, Magret Hagmann, Michael Koch (Bezirk Egge), Jan Lübbermann, Helfriede Lügtenaar (Bezirk Egge), Geertken Maatmann, Harmina Meyer (Bezirk Egge), Gerda Völker

Aus dem Diakoniekreis

Vor kurzem hat der Diakoniekreis seine diesjährige Weihnachtsaktion vorbereitet. In diesem Jahr werden die Mitglieder des Diakoniekreises wieder ca. 100 Besuche machen und dabei kleine Präsente überreichen.
Außerdem werden die Arbeit der reformierten Krankenhausseelsorgerin und die Arbeit des Litauenkreises, der zu Weihnachten erneut eine Päckchenaktion durchführt, finanziell unterstützt. Schon seit längerer Zeit engagieren sich drei Diakone als Paten im Asylkreis. Sie betreuen die Einwohner der Unterkunft an der Itterbecker Straße und stehen den jungen Männern dort bei Problemen mit Rat und Tat zur Seite. Auch finanziell begleitet der Diakoniekreis weiterhin die Flüchtlingsarbeit in unserer Gemeinde. Das DRK plant z.B. eine Weihnachtsaktion für bedürftige Familien (u.a. Flüchtlingsfamilien), für die vom Diakoniekreis eine Geldsumme zur Verfügung gestellt werden soll.



Aus dem Kirchenrat

Kirchenrat "alt und neu"

Oben (v.l.n.r.)
L. Christmann. , H. Leloux, B. Piers,
G. Veddeler, B.H. Hagmann,
D. Schipper, R. Kronemeyer,
F. Plöns, G. Molendyk
Unten (v.l.n.r.)
H. Brünger, C. Wiarda, H. Wolterink,
H. Jüngerink, A. Hinderink,
J. Roeben, T Harenberg, J. Wigger,
J. Hinderink, J. Reurik
Es fehlt: E. Vrye und F. Knoop

In den Kirchenrat wurden gewählt

(v.l.n.r.)
Lenz Christmann, Hilde Leloux,
Helga Jüngerink (Wiederwahl),
Bernd.-Heinrich Hagmann, Jan
Hinderink

Aus dem Kirchenrat scheiden aus

(v.l.n.r.)
Helga Brünger, Jan Roeben, , Jan
Wigger, Bernd Piers, Alfred Hinderink,
Renate Kronemeyer

Geburtstagsbesuche

Als kleine Entlastung für das noch nicht wieder vollständig besetzte Pastorenteam hat der Kirchenrat beschlossen, dass ab Dezember bei allen 80. Geburtstagen anstelle des Pastorenbesuches ein schriftlicher Gruß durch einen Kirchenältesten zugesandt wird. Dem Kirchenrat ist diese Entscheidung, die zunächst für drei Monate befristet ist, nicht leicht gefallen.

Uelser Adventskalender

Seit dem 1. Dezember treffen sich wieder jeden Abend um 18.15 Uhr an den verschiedenen Adressen Alte und Junge, um weihnachtliche Lieder zu singen und eine besinnliche Geschichte zu hören. In der Kirche liegen die Handzettel mit den Daten aus.

Markt-Café

Im Dezember hat unser gemütliches Café im Kirchturm am 3., 10., und 17., ab 15.00 Uhr geöffnet, außerdem während des Weihnachtmarktes in Uelsen (5.12.) und des Weihnachtsmarktes in Wielen (12. und 13.12.) In dieser Zeit können auch die bestellten weihnachtlichen Backwaren (u. a. wurden 20.000 Neujahrskuchen gebacken) abgeholt werden. Wie in jedem Jahr ist der Erlös für die Jugendarbeit bestimmt.

Seniorenadventsfeier

Unser traditionelles Treffen für alle Gemeindeglieder, die 75 Jahre und älter sind, findet in diesem Jahr am 11. Dezember ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Es sind Einladungskarten verteilt bzw. verschickt worden. Falls jemand versehentlich keine Karte bekommen hat, bitten wir dies zu entschuldigen. Sie sind dann natürlich trotzdem herzlich Willkommen!

Gottesdienst in Wielen

Auch in diesem Jahr wollen wir im Rahmen des Weihnachtsmarktes (12. und 13. Dez.) auf dem Heidegut in Wielen wieder einen ökumenischen Gottesdienst feiern. Er beginnt um 10.00 Uhr. Predigen wird Pastor Bouws.

Konzert mit Christmas Carols

Auf den 13. Dezember (3. Advent) dürfen sich alle Freunde populärer christlicher Weihnachtsmelodien freuen. Der „Interkerkelijk koor Zevenmal“ aus Hardenberg unter der Leitung von von Matthijs Kraan singt dann um 19.00 Uhr in der Uelser Kirche ein Programm mit Christmal Carols. Der Begriff meint eigentlich nichts anderes als „Weihnachtslied“. Aber der Charakter der englischen Lieder zur Weihnachts- und Winterzeit unterscheidet sich doch erheblich von denen, die auf dem europäischen Festland häufig gesungen werden. Bei uns inzwischen recht bekannt sind z.B. „Hark, the Herald Angels Sing“ und „Once in Royal Davids City.“ Zwischen den Liedern, die die rund 45 Sänger zu Gehör bringen, wird eine Auswahl an biblischen Texten gelesen. Dies gehört genauso zu einem traditionellen Carol-Service. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Kollekte erbeten. Herzlich Willkommen!

Krippenspiele am Heiligabend

Fast alle Teams haben in diesen Tagen schon mit dem Proben begonnen. In Uelsen gibt es um 15. 00 Uhr einen Gottesdienst mit Krippenspiel und Musikwerkstatt (eher für jüngere Kinder) und um 16.30 Uhr einen Gottesdienst ebenfalls mit Anspiel, Musikwerkstatt und Konfi-Projektchor (eher für etwas ältere Kinder). In Egge beginnt der Familiengottesdienst mit Krippenspiel um 16.30 Uhr. Für die Musikwerkstatt in Uelsen (16.12 - 24.12 - täglich außer sonntags) sind auch noch Anmeldungen im Gemeindebüro möglich (uelsen@reformiert.de). Bitte dabei angeben, ob die Zeit für jüngere oder ältere Kinder gewünscht wird.

Frauenfrühstück

Auch 2016 soll wieder ein großes Frauenfrühstück im Gemeindehaus stattfinden. Als Termin ist der 9. Januar um 9.30 Uhr vorgesehen. Die Andacht hält Pastorin Anne Noll. Die Anmeldung ist, wie üblich, möglich über die demnächst bereit liegenden Teilnehmerlisten oder auch direkt bei Fenni Lübbermann (Tel. 05941/920501)

Wechsel in Egge

Bei der Pflege der Außenanlage der Kapelle in Egge hat es eine personelle Veränderung gegeben. Nach gut vier Jahren Tätigkeit hat Arnold ten Bosch diese Aufgabe aus familiären Gründen abgegeben. Wir danken ihm an dieser Stelle herzlich für seine Arbeit. Übernommen hat den Dienst Gerrit Wolterink. Der Kirchenrat freut sich, dass so schnell ein Nachfolger gefunden werden konnte und wünscht Herrn Wolterink bei seiner Arbeit alles Gute.

Brot für die Welt

Diesem Gemeindebrief liegen wieder Sammeltüten für „Brot für Welt“ bei. Die aktuelle Aktion steht unter dem Motto „Satt ist nicht genug - Zukunft braucht gesunde Ernährung.“ Sie können die Tüten im Gottesdienst bei den Diakonen oder bei den Pastoren abgeben. Wenn die Adresse darauf eingetragen ist, kann auch eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden.

Jubiläum - Frauentreff Egge

„Hast du schon gehört, Fenna?“

„Nein-was denn?“

„Da soll im Jugendheim in Egge ein Kreis junger Frauen entstehen...."

(So stand das damals, vor 30 Jahren auf der ersten Einladung.)

28 Frauen im Alter von 20 bis etwa 45 Jahren trafen sich am 21.10.1985 zum ersten gemütlichen Abend „Kreis junger Frauen“. Bei Kaffee und Kuchen lernten wir uns dann kennen. Es entstand eine Gemeinschaft, die in eigener Regie wirkte. Die vielen Frauen, die fortan einmal im Monat in Egge zusammenkamen, fühlten sich wohl und waren interessiert an den umfangreichen Programmpunkten, die gemeinsam überlegt wurden. Mit den verschiedensten Referenten (Ärzte, Lehrer, Rechtsanwälte, Polizisten.....) haben wir über unzählige, für uns wichtige Themen gesprochen und diskutiert. Die Mitglieder dieses Kreises trugen dazu bei, dass wir zum ersten Frauenfrühstück unserer Kirchengemeinde einladen konnten. Einige Gemeindefeste wurden von den Frauenkreisen in Egge durchgeführt. Außerdem organisierten wir den Adventsnachmittag in der Kapelle und wirkten bei Erntedank- und anderen Gottesdiensten mit. Der Egger Frauentreff, wie wir uns nun seit vielen Jahren schon nennen, gehörte zum Basarteam in Uelsen. Aus dem "Kreis junger Frauen" entstand der Litauenkreis, der im April dieses Jahres seinen 20. Geburtstag feiern konnte. All die Jahre wurden wir von den Pastoren unserer Kirchengemeinde unterstützt.

Im Gottesdienst zum Erntedank und dem dreißigjährigen Jubiläum unseres Egger Frauentreffs am 4.Oktober sprach Pastor Lambers vom gemeinsamen Hören auf Gottes Wort. Von der Dankbarkeit für seine Fürsorge, die unser Leben verändert. Unerschöpflich ist Gottes Sorge für uns. Dass auch unsere Sorge für andere unerschöpflich ist, hieß es weiter. Der überwiegende Teil unseres Kreises - dazu gehören 35 Frauen - ist von Anfang an dabei. Wir danken Gott für das gegenseitige Vertrauen und die starke Gemeinschaft in unserem Kreis.

Wir werden gebraucht mit unseren Gaben. Gott hat sie uns gegeben. Lasst uns gemeinsam Gott loben, hieß es in dem Sprechstück und in der Fürbitte. Dann wurde Lied 324,1,2,7 gesungen.

Pastor Lambers hatte unser Vorhaben vor 30 Jahren wesentlich gefördert und uns in den vielen Jahren unterstützt. Viele Besucher spürten während des Gottesdienstes, dass er seine ehemalige Gemeinde noch gut kannte.

Beim anschließendem Kaffee und Kuchen im Jugendheim wurde deutlich, dass viele von der Predigt berührt und dankbar für die gehörten Worte waren.
Am Montag, den 19. Oktober hat unser Frauentreff sein eigenes kleines Jubiläumsfest in Egge gefeiert. Dazu brachte jede Frau etwas Leckeres (Snacks, Kuchen, Dessert) mit. An diesem Abend haben wir die 30 Jahre "Frauentreff Egge" Revue passieren lassen. Dabei gab es gute Gespräche und so manches Mal wurde gelacht oder geschmunzelt.
Zum Schluss sangen wir das Lied 170: Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen.

Das Leitungsteam:
Gesina Arink, Willy Dieker, Gerda Balderhaar, Elfriede Weelink

Zu Gast bei einer Flüchtlingsfamilie

Flüchtlingshilfe – das geht uns alle an

Jeder hat auf irgendeine Art mit Flüchtlingshilfe zu tun. Der eine als Mitarbeiter des Staates in den Erstaufnahmelagern, die andere als Freiwillige beim Roten Kreuz, als Polizist oder Sicherheitsbeamter. Aber auch der Arbeitgeber und die Kollegen eines Freiwilligen Rotkreuzlers, die Lehrer an den Schulen, die Kassiererin im Supermarkt usw. Viele Mitbürger engagieren sich bei der Organisation von Spenden wie Kleidung und Hausrat. In unserer Gemeinde hat sich über Facebook eine Gruppe gebildet, die Spenden sammelt. Seit vielen Jahren gibt es schon den Asylkreis, der sich um Flüchtlinge kümmert. In den letzten Monaten ist die Gruppe von 6 Personen auf ca. 60 Mitglieder angewachsen. Beide Gruppen arbeiten inzwischen zusammen und stimmen sich ab.

Einige Gemeindeglieder haben sich für eine andere Art der Hilfe entschieden. Sie sind Paten für die Flüchtlinge. Manche betreuen einzelne Personen, andere ganze Familien. Für diesen Artikel haben wir, stellvertretend für alle Paten und Flüchtlinge, eine Familie ausgesucht.

Anfang dieses Jahres wurde das Thema „Flüchtlinge“ immer aktueller und dringlicher. Familie Oostergetelo aus Haftenkamp hat sich intensiv mit der Problematik beschäftigt und für sich entschieden, aktiv zu werden. Sie haben sich dem Asylkreis angeschlossen und auch einen Kurs zur Qualifizierung zum Integrationslotsen beim Diakonischen Werk und der Familienbildungsstätte absolviert. Im März kam dann die Anfrage, ob sie Pate für die Familie S. werden wollten. Es ist eine Familie bestehend aus dem Ehepaar und ihren drei Kindern. Außerdem hat der Bruder des Mannes die Familie auf ihrer Flucht begleitet. Er hat das Down-Syndrom und wird von Jürgen Oostergetelo gefördert. Als Förderschullehrkraft hat er dafür die notwendige Erfahrung. Die beiden älteren Söhne gehen seit den Osterferien in Uelsen zur Schule. Dort erhalten die Jungen zusätzlichen Deutschunterricht. Die beiden Eltern haben Deutschkurse in Uelsen besucht. Der jüngste Sohn geht einmal in der Woche zu einer Tagesmutter, die ihn ehrenamtlich betreut. So hat auch er Kontakt zu anderen Kindern und lernt Deutsch.

Die Familie S. hat uns in ihrer Wohnung in Uelsen empfangen und unsere Fragen beantwortet. Die Paten Jürgen und Johanne haben uns begleitet. Wir wurden offen und freundlich von der ganzen Familie begrüßt und willkommen geheißen. Die Familie kommt aus dem Irak und gehört zu den Jesiden. Diese Religion ist schon vor dem Christentum entstanden. Sie glauben an einen allmächtigen Gott und an Seelenwanderung. Der Glaube wird mündlich überliefert. Man kann zu dem Glauben nicht übertreten, sondern wird hineingeboren. Geheiratet wird nur innerhalb der Glaubensgemeinschaft. Die größte Exilgemeinschaft der Jesiden ist in Deutschland, vorwiegend in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen.

Im Irak hat der Vater bei einer kleinen Bank gearbeitet und im Geschäft der Eltern geholfen. Die Großeltern hatten einen Laden in Kohul, in dem man Getränke, Spirituosen kaufen konnte. Der Bruder war bei seinen Eltern und saß den ganzen Tag vor dem

Geschäft. Dann wurde die Gegend bombardiert und das Gebäude zerstört, ebenso das Wohnhaus der Familie S.. Alle mussten danach in Zelten leben. Dann entschied die Familie sich zur Flucht. Da die Großeltern zu alt waren, blieben sie im Irak. Zu Fuß und nur mit dem, was sie an Kleidung anhatten, machte die Familie sich auf den Weg. Über die Türkei und Bulgarien ging die beschwerliche Tour zu ihrem Ziel Deutschland, teilweise auf der Ladefläche eines kleinen LKW zusammen mit etwa 40 anderen Flüchtlingen. Außerdem fuhren sie mit einem kleinen Motorboot über einen Fluss. Bei unserem Gespräch über die Flucht spürte man, dass auch bei den Kindern die Angst und Bedrohung noch präsent war. Auch vor der Flucht war ihr Leben schon bedroht. Die Familie war ständig darauf bedacht, nicht aufzufallen, denn sonst wären sie getötet worden. So ist ihnen zum Beispiel vom Glauben her nicht verboten Schweinefleisch zu essen; um nicht aufzufallen, haben sie es aber nicht gegessen.

In den Nachrichten wird viel berichtet über den Krieg. Im August 2014 wurden von der IS 5000 Menschen getötet und Frauen verschleppt und später auf Märkten für 100,- Euro verkauft. Die Familie kam zunächst ins Aufnahmelager Friedland, in der Nähe von Göttingen. Danach brachte man sie nach Uelsen. Hier leben sie in einer Oberwohnung.

Die Familie Oostergetelo hilft ihnen vor allem bei behördlichen und organisatorischen Dingen. Kurz nach der Ankunft musste zum Beispiel für den Bruder die Vormundschaft beantragt werden. Die wird jetzt vom Bruder und einem staatlichen Betreuer wahrgenommen. Eine der ersten gemeinsamen Fahrten mit Familie Oostergetelo führte zum Supermarkt, da Windeln eingekauft werden mussten. Seitdem kauft die Familie S. allein ein und erledigt auch sonst vieles eigenständig. Über Unternehmungen von der Schule wird auch Familie Oostergetelo informiert, da die Genehmigungen usw. rechtzeitig vorliegen müssen. Auch den sonstigen Schriftverkehr prüft Jürgen Oostergetelo, da die Familie damit noch überfordert ist.

Der Sportverein Olympia Uelsen engagiert sich auch sehr für die Flüchtlinge. Viele spielen inzwischen im Verein, so auch die beiden Jungen. Sie erzählen begeistert vom Fußballspielen. Aus Spenden haben sie die Fußballbekleidung erhalten. Und der Verein stattet sie mit Trainingsanzügen aus. Vor kurzem hat der HSG Nordhorn Flüchtlinge eingeladen zu einem Handballspiel und einen bunten Nachmittag. Familie S. und Familie Oostergetelo haben daran teilgenommen und ein paar schöne Stunden verbracht. Tochter Lena unterstützt ihre Eltern als Paten und hat den kleinen Sohn auch schon zum Kinderturnen begleitet.

Wir haben uns mit der Familie S. auch über Essgewohnheiten und ihren Glauben unterhalten. Sie dürfen alles essen und auch Spirituosen sind erlaubt. Sie essen viel Obst und Gemüse und probieren viele Lebensmittel aus. Spezielle Gewürze aus ihrer Heimat kaufen sie in einem türkischen Laden in Nordhorn. Nach dem 1. Freitag im Dezember wird von Dienstag bis Donnerstag bei den Jesiden gefastet. Von Sonnenaufgang, etwa 4.00 Uhr bis zum Sonnenuntergang, etwa 17.00 Uhr wird nicht gegessen. Dieses Fasten ist Pflicht für jeden Jesiden. Danach wird mit vielen Freunden und Verwandten gegessen. Im April feiern die Jesiden ihr Neujahrsfest, 2016 am 15. April. Dieses Fest dient auch dem Gedenken an die Toten. Ähnlich unseren Osterbräuchen essen auch die Jesiden dann alles mit Eiern. Die Kinder erzählten uns, dass sie Eier bemalen.

Die Familie S. fühlt sich sehr wohl und möchte auch auf Dauer gern in Uelsen wohnen bleiben. Auf die Frage nach ihren Wünschen für die Zukunft folgte ein kurzes Schweigen und dann: “Paß“ und „Mama und Papa“. Die ganze Familie hofft, dass sie eine Aufenthaltsgenehmigung bekommt und dann auch die Eltern / Großeltern zu ihnen kommen können.

Wir wünschen uns, dass alle Flüchtlinge mit offenen Türen und freundlichen Worten empfangen werden, unabhängig von ihrer Herkunft und ob sie eine dauerhafte Aufenthaltsgenehmigung bekommen oder nicht. Und dass es auch weiterhin Menschen gibt, die helfen und mit anfassen.

Janita Blenke und Helga Jüngerink

Diakonie
Ev.-ref. Diakonisches Werk Grafschaft Bentheim

Die Diakonie setzt sich ein für Menschen, die Hilfe brauchen – damit sie ihre Würde nicht verlieren und ihr Leben möglichst selbstbestimmt führen können.
Die Mitarbeitenden des Ev.-ref. Diakonischen Werkes Grafschaft Bentheim beraten gerne und mit Respekt – vor Ihren Erfahrungen, Ihrem kulturellen Hintergrund und Ihrem Lebensentwurf.
Wir beraten kostenlos und unabhängig von Nationalität, Konfession und Weltanschauung. Die Beratungsgespräche sind vertraulich. Oberste Ziele sind Selbststärkung und gesellschaftliche Teilhabe.
Das Ev.-ref. Diakonische Werk Grafschaft Bentheim bietet umfangreiche Dienste an, wie die Freiwilligendienste, den Integrationsfachdienst, die Schuldner- und Insolvenzberatung, die Suchtberatung, die Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, die ambulante Wohnungslosenhilfe, die Migrationsarbeit und die Kurvermittlung. Hinzu kommt die psychiatrische Nachsorge mit dem Wohnheim "Dat Hus", der Tagesstätte und der ambulanten Wohnbetreuung. In den Projekten Café Up’n Patt, Seniorenreisen, Brotkorb, Kleiderbörsen, wellcome und MOKU engagieren sich viele Menschen ehrenamtlich für ihre Mitmenschen.

Das Ev.-ref. Diakonische Werk Grafschaft Bentheim finden Sie in der Geisinkstraße 1 in Nordhorn. Telefon: 05921 8802-0, Mail: info@diakonie-grafschaft.de

Kollektenergebnisse

13.09.	Ambul. diak. Beratungsstellen	388,00 €
20.09.	Vereinte evangelische Mission	397,54 €
27.09.	Sozialcafé Lichtblick (altref. Kirche)	320,50 €
04.10.	Brot für die Welt	571,91 €
11.10.	Eylarduswerk e.V.	456,42 €
18.10.	Projekte Büro Gesellschaftsdiakonie	311,82 €
25.10.	Flüchtlingshilfe	333,61 €
01.11.	Hoffnung für Osteuropa	349,08 €

Sammlungen (Stand 06.11.2015)

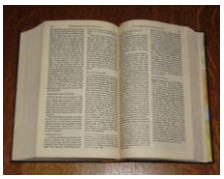
Tonbandkreis	
Einzelgabe (Juli)	20,00 €
Blekkerhof	
Trauung Halle	391,16 €
Kindergottesdienstarbeit	
Kaffeetrinken Goldene Konfirmation	240,30 €
Goldene Hochzeit, Uelsen	100,00 €
Waisenhaus Plunge	
Beerdigung Wielen	1.030,20 €
Pflegeheim Uelsen	
Beerdigung Uelsen	795,44 €
Brotkorb Neuenhaus	
Seniorennachmittag	235,10 €
Einzelgabe	10,00 €
Euregio-Klinik, Palliativstation	
Beerdigung Uelsen	250,62 €
Lebenshilfe Nordhorn	
Silberhochzeit Uelsen	307,30 €
Palliativstation Emlichheim	
Einzelgabe	50,00 €
Brot für die Welt	
Einzelgabe	10,00 €
Flüchtlingshilfe	
Diakonische Konferenz	301,29 €
Asylkreis	
Beerdigung Neuenhaus	336,08 €
Spielkreis Getelo	
Beerdigung Getelo	239,24 €

Knieperties

500 g Mehl
300 g Zucker
200 g Butter
4 Eier
etwas Zimt

Alle Zutaten zu einem Teig verarbeiten und kleine Kugeln formen. In einem Kucheneisen abbacken. Heiß in einen Trichter legen damit sie die Form erhalten.

Guten Appetit



Gedanken zum Weihnachtsfest

Weihnachten steht wieder vor der Tür, eine Zeit, die wie keine andere zum Nachdenken und zur Einkehr einlädt. Doch mehr und mehr wird sie zu einer hektischen Zeit, eine Zeit mit einem vollen Terminkalender, und 4 Wochen sind schnell vorbei. Dabei möchte uns die Advents- und Weihnachtszeit an etwas unvorstellbar Großes erinnern. Gott kam in Christus in diese Welt und machte die Verheißungen wahr, die schon Jahrhunderte vorher angekündigt waren. Eine Rettungsaktion für eine verlorene Menschheit. In Johannes 1 Vers 1 heißt es: "Im Anfang war das ewige Wort, Christus. Immer war er bei Gott und ihm in allem gleich. Durch ihn wurde alles geschaffen. Nichts ist ohne ihn geworden. Von ihm kommt alles Leben, und sein Leben ist das Licht für alle Menschen. Er ist das Licht, das die Finsternis durchbricht, und die Finsternis konnte dieses Licht nicht auslöschen." In Johannes 3 Vers 16 steht: "Denn Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht verlorengehen, sondern das ewige Leben haben." Text aus "Hoffnung für alle". Der Glaube, das Vertrauen zu unserem Herrn und Heiland Jesus Christus hat immer wieder Menschen mit großer Freude und Dankbarkeit erfüllt, die in vielen Liedern zum Ausdruck gebracht wird, so auch in dem Lied von Gerhard Tersteegen, wo es heißt:

Lied 41,1-3

Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Engel in Chören, singet dem Herren, dem Heiland der Menschen, zu Ehren! Sehet doch da: Gott will so freundlich und nah zu den Verlornen sich kehren.

Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Enden der Erden! Gott und der Sünder, die sollen zu Freunden nun werden. Friede und Freud wird uns verkündiget heut; freuet euch, Hirten und Herden!

Sehet dies Wunder, wie tief sich der Höchste hier beuget; sehet die Liebe, die endlich als Liebe sich zeiget! Gott wird ein Kind, träget und hebet die Sünd; alles anbetet und schweiget.

Mina Küper

Impressum

Redaktion: Johann Berens, Janita Blenke, Gertrud Hesselink, Sandra Holstein, Helga Jüngerink, Mina Küper, Heinrich Schoemaker, Christoph Wiarda,

Alle nicht namentlich gezeichneten Artikel werden von der Redaktion verantwortet.

Alle Anfragen, Meldungen und Mitteilungen an den Kirchenrat, von-Stauffenberg-Str.12, Uelsen Tel.: 05942 / 914693
christoph.wiarda@reformiert.de

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief (für unaufgeforderte Beträge).

5. Jan. 2016

Die Konfi-Seite

Konfirmanden-Infos:

Konfirmanden in der GERN-Phase (Konfirmation 2017 und 2018)

Die Vorbereitungen für die Weihnachtsstücke und Krippenspiele haben begonnen. Wer noch mitmachen möchte, sollte sich **schnellstens anmelden** (Gern-Punkte: 4); Pastor Torsten Harenberg (torsten.harenberg@reformiert.de).

Erstmals findet auch eine ***„Musik-Werkstatt“*** statt: einmal für den Hl.-Abend-Gottesdienst in Uelsen um 15 Uhr und eine weitere für den Hl.-Abend-Gottesdienst in Uelsen um 16:30 Uhr. Wir wollen den Gottesdienst am Heiligen Abend mit Liedern eines kleinen Projektchores aus Konfirmandinnen und Konfirmanden begleiten (Gern-Punkte: 4). **Bitte beachtet die Aushänge im Schaukasten an der Kirche und meldet euch im Gemeindebüro per mail an** (uelsen@reformiert.de). Einen kompletten Probenplan bekommt ihr nach dem 12.12.2015 per Mail.

Weihnachtsbaumaktion (WBA) 2016

Am 9. Januar startet wieder unsere **Weihnachtsbaumaktion**. Viele Konfis haben sich schon angemeldet. Alle, die schon angemeldet sind, erhalten noch genauere Infos für diesen Tag.

Der Erlös dieser WBA ist je zur Hälfte für den Förderkreis für Kinder-und Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde und für den Arbeitskreis Asyl bestimmt. Dieser Kreis setzt sich seit vielen Jahren für Flüchtlinge ein, die in der Samtgemeinde Uelsen wohnen. In diesem Jahr wurden auch in unserer Gegend viele Flüchtlinge aufgenommen. Zur Integration werden Sprachkurse benötigt. Besonders für diese Kurse und für das Nötigste, das für das tägliche Leben gebraucht wird, soll dieses Geld zur Verfügung gestellt werden.

Wir treffen uns am Samstag, dem 9. Januar 2016 um 9 Uhr am ev.-reformierten Gemeindehaus in Uelsen. Die Egger Konfirmanden kommen um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz der Grundschule Itterbeck zusammen. Mitzubringen sind neben guter Laune vor allem warme (und ältere) Kleidung, festes Schuhwerk und Handschuhe, die geeignet sind, Weihnachtsbäume aufzuladen.

Wer noch mitmachen möchte (Gern-Punkte: 3), sollte sich **anmelden:** Pastor Torsten Harenberg (torsten.harenberg@reformiert.de).

Wir danken unseren Werbepartnern

Pflegedienst Niedergrafschaft

Dita Reulmann
Butenhuse 6
49849 Wilsum
Tel.: 05945-549
Fax: 05945-494
pn.reulmann@ewetel.net

Vertrauen Sie unserem Qualitätsanspruch

Pflege, Tagesbetreuung, Essen auf Rädern

Diakonie sdn

Uelsen ☎ 91 90
Neuenhaus ☎ 93000

Kinderabenteuerwochenende in den Wilsumer Bergen

Freitag, 27. Mai – Sonntag, 29. Mai 2016

Auch im nächsten Sommer findet wieder unser Kinderabenteuerwochenende in den Wilsumer Bergen für Kinder ab 6 Jahren statt. Wir fahren mit dem Rad dorthin und schlagen unser Lager auf. Dort erleben wir viele gemeinsame Abenteuer. Ein abwechslungsreiches Programm wird für viel Spaß und Spannung sorgen.
Das Team freut sich auf ein unvergessliches Wochenende mit vielen Kindern und tollen Aktionen.

Alter:	6 - 9 Jahre
Zeitraum:	27.05.2016 (15:30 Uhr) bis 29.05.2016 (ca. 13:00 Uhr)

Kinder- und Jugendfreizeit 2016 nach Uplengen

In den Sommerferien 2015 war es so weit: Das Freizeit-Team hat sich mit 30 Kindern auf den Weg nach Lingen in die Jugendherberge gemacht. Wir haben ein spannendes Wochenende erlebt, bei dem die Kinder, sowie auch die Teamer, viel Spaß hatten.

Nun steht auch schon unsere nächste Freizeit nach Uplengen, für Kinder von 9 – 13 Jahren, in den Sommerferien 2016 vom 22.07. bis zum 29.07.2016 bevor.
Die Kosten dieser Freizeit belaufen sich auf 160,00 €.
Natürlich wartet auf euch ein abwechslungsreiches Programm und wir werden eine tolle Woche im Freizeitheim zusammen erleben!

Wir freuen uns auf euch
Euer Freizeit-Team

Freizeit Plattensee

Alles auf einen Blick:

Reiseziel:	Ungarn Pension Siofok, südlicher Plattensee
Alter:	14 bis 17 Jahre
Zeitraum:	23. - 30. Juli 2016
Preis:	300 €
Leitung:	Sina Reurik und Team

Bist du bereit, in den Sommerferien Spaß und Action zu erleben? Willst du mit anderen Jugendlichen eine entspannte Zeit verbringen?
Sei dabei und erlebe eine unvergessliche Freizeit.

Im Sommer geht es für uns nach Siofok, dem größten und bekanntesten Ort am Balaton. Der Balaton oder auch Plattensee genannt ist der größte Binnensee Mittel- und Westeuropas. Nur 200 m liegt unser schönes Haus mit großem Grillplatz und Feuerstelle vom See entfernt und bietet uns die Möglichkeit verschiedene Wassersportaktivitäten zu nutzen. Ungarn ist vom kontinentalen Wetter geprägt, was uns viele warme Sonnentage verspricht und uns einlädt gemütlich auf der geräumigen Terrasse zu verweilen.

Weiterhin sind noch weitere Ausflüge geplant, denn Ungarn und einige seiner Städte wollen wir ja auch kennenlernen. Also, wenn Du Freude hast an einer tollen Gemeinschaft und einer spaßigen, erlebnisreichen Woche, dann bist Du hier genau richtig! Melde Dich einfach im Jugendbüro an! Im Preis enthalten sind Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, alle Unternehmungen und Ausflüge.

INFO: Anmeldungen liegen in den Gemeindehäusern, im Turm der ev.-ref. Kirche in Uelsen und in der Kapelle in Egge ab sofort aus.

Zur Erinnerung an Pastor Dr. Heinrich Bernds

Im November haben wir der vielen Opfer von Krieg, Terror und Gewalt gedacht. Besonders in den letzten Kriegsmonaten 1945 sind unzählige Uelser umgekommen. Von manchen sind der Sterbeort und das Datum bekannt. Ebenso viele andere aber sind vermisst. Man hat nie wieder Nachricht von ihnen bekommen. Für die Familien war es dann noch einmal ein schwerer Weg, sie endgültig für tot erklären zu lassen.

Dieses Schicksal hat auch den Uelser Seelsorger Heinrich Bernds getroffen. An ihn möchten wir hier, 70 Jahre später, erinnern.

Bernds wurde am 14. Juli 1901 in Dinslaken geboren. Nach dem Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und der Promotion in diesem Fach begann er unter dem Einfluss von Karl Barth ein Studium der Theologie. 1936 wurde er Pastor in Uelsen. Bernds war einer der wenigen in unserer Gemeinde, der es wagte, eindeutig gegenüber den Nationalsozialisten Stellung zu beziehen. So wollte er z.B. beim kirchlichen Unterricht von den Jugendlichen nicht den Hitlergruß entgegen nehmen. Dies trug ihm ein Verfahren wegen staatsfeindlicher Äußerungen ein, das aber eingestellt wurde. Ebenso war Bernds nicht bereit zu schweigen, angesichts der Repressionen gegen die jüdischen Mitbürger. Nach der Pogromnacht am 9. November 1938, bei der auch in Uelsen ihre Häuser und Geschäfte beschädigt wurden, führte Bernds einen niederländischen Gast durch den Ort. Er soll dabei Gemeindeglieder aufgefordert haben, zu den Verbrechen Stellung zu nehmen. Ebenso kritisierte Bernds bei einem Hausbesuch den deutschen Einmarsch in Norwegen und Dänemark. Er gab den Rat, viel in der Bibel zu lesen und nicht so viel Radio zu hören, denn da würden viele Lügen verbreitet. Bernds wurde daraufhin zu 18 Monaten Zuchthaus verurteilt. Auch ein kirchliches Verfahren wurde gegen ihn eingeleitet.

Leider fand Bernds in allen diesen Dingen bei seinem Uelser Kollegen Peter Schumacher wenig Unterstützung. Dieser meinte vielmehr, ihn noch auf seine geistliche Pflicht zum Gehorsam gegenüber der Obrigkeit hinweisen zu müssen.

Nach der Haftentlassung im Mai 1942 wurde Bernds zur Wehrmacht einberufen. Man sah das für ihn als eine Chance an. In einem Fronturlaub predigte er Ostern 1943 noch einmal in der Uelser Kirche. Das letzte Lebenszeichen von ihm gab es am 9. April 1945 aus dem Gebiet Kurland, seither ist er vermisst und wurde später für tot erklärt. Bernds war ein mutiger Zeuge für das Evangelium. Auch die Sorge um Frau und Kinder hielt ihn nicht davon ab, seinen Mund für die Wahrheit zu öffnen. Darin kann er uns bis heute Vorbild sein.

Christoph Wiarda

Pastoren

Pastor Christoph Wiarda, von-Stauffenberg-Str.12, 49843 Uelsen, Tel. 05942 / 914693 christoph.wiarda@reformiert.de

Pastor Torsten Harenberg, Hardinghauser Str. 14, 49843 Uelsen, Tel. 05942 / 988 413 torsten.harenberg@reformiert.de

Pastor Friedrich Knoop, Mitarbeitender Pastor, Dorfstr. 12, 49828 Lage, Tel. 05941 / 8588 f.knoop@gmx.de

Kirchenratsvorsitzender

Johannes Reurik, Am Nüssberg 1, 49843 Uelsen, Tel. 05942 / 98129 johannes.reurik@gmx.de

Gemeindebüro im Gemeindehaus Uelsen

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.00 bis 11.00 Uhr
Kappenberghof 2, 49843 Uelsen, Tel. 05942/556, FAX 05942/522 uelsen@reformiert.de

Krankenbesuche

Die Pastoren machen wöchentlich Krankenbesuche in der Euregio-Klinik, Nordhorn. Bitte informieren Sie einen Pastor, wenn Sie oder ein Angehöriger einen Besuch wünschen.

Kindertagesstätten

Kita Amselstrolche, Amselstr. 3, 49843 Uelsen, Marlies Meinhold, Leiterin Tel. 05942 / 372 amselstrolche@kita-grafschaft.de

Kita Tabaluga, Neuenhauser Str. 60, 49843 Uelsen, Hannelore Wolterink, Leiterin, Tel. 05942 / 832 tabaluga@kita-grafschaft.de

Kita "Itterzwerge", Hauptstr. 11, 49847 Itterbeck, Christina Naber, Leiterin, Tel. 05948 / 1324 itterzwerge@kita-grafschaft.de

Kindergarten „Kleine Wolke“, Dorfstr. 70, 49843 Halle, Anita Rengelink, Leiterin, Tel. 05942 / 2598 kleine-wolke-halle@outlook.de

Kindergarten „Wielener Sünneküken“, Kreisstr. 5, 49847 Wielen, Jessica Voet, Leiterin Tel. 05948 / 813 kindergarten-suenekueken@web.de,

Bankverbindungen

Spenden für den Gemeindebrief: IBAN: DE98 2806 9926 1200 5436 01, BIC: GENODEF1H00

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern

des Gemeindebriefes

ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Geleit

im neuen Jahr 2016

Gottesdienste

Datum	Zeit	Ort	Prediger/in	Anmerkungen
06.12.2015 2. Advent	10.00	Uelsen	Wiarda	Taufe, Kindergottesdienst
	10.00	Egge	Harenberg	Taufe, Kindergottesdienst
13.12.2015 3. Advent	10.00	Uelsen/Egge	gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst auf dem Heidegut in Wielen (P. Bouws)	
20.12.2015 4. Advent		Uelsen/Egge	gemeinsamer Gottesdienst in Egge „Einfach Singen“ P. Harenberg	
24.12.2015 Heiligabend	15.00	Uelsen	P. Harenberg	Krippenspiel, Musikwerkstatt
	16.30	Uelsen	P. Harenberg	Musikwerkstatt, Konfi-Projektchor
	22.00	Uelsen	P. Wiarda	
	16.30	Egge	P.Wiarda	Krippenspiel
25.12.2015 1. Weih.tag	10.00	Uelsen/Egge	gemeinsamer Gottesdienst in Uelsen P. Harenberg mit Abendmahl (durch die Bänke)	
26.12.2015 2. Weih.tag	10.00	Uelsen/Egge	gemeinsamer Gottesdienst in Egge, P. Wiarda mit Abendmahl	
27.12.2015	10.00	Uelsen/Egge	gemeinsamer Gottesdienst in Uelsen, P. Knoop	
31.12.2015 Silvester	16.00	Uelsen	P. Harenberg	
01.01.2016	10.00	Uelsen	P. Harenberg	Gottesdienst zur Jahreslosung i.d. altref. Kirche
03.01.2016	10.00	Uelsen	P. Wiarda	
	10.00	Egge	NN	
10.01.2016	10.00	Uelsen	P. Harenberg	Taufe, Kindergottesdienst
	10.00	Egge	Lektorin grote Höllman	keine Taufe, Kindergottesdienst
17.01.2016	10.00	Uelsen	P. Nordholt	Kindergottesdienst
	10.00	Egge	Wiarda	
24.01.2016	10.00	Uelsen	ÄP H. Wolf	
	10.00	Egge	P.i.R. Lambers	
31.01.2016	10.00	Uelsen	ÄP A.Lambers	
	10.00	Egge	P. Harenberg	
	18.00	Uelsen	P. Harenberg	„Oase im Alltag“
07.02.2016	10.00	Uelsen	P. Wiarda	Taufe
	10.00	Egge	NN	Kindergottesdienst

Änderungen vorbehalten. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen und Angaben in den Grafschafter Nachrichten.

= Gottesdienst mit eher „jugendgerechter“ Predigt und Liedern.